

## Technisches Merkblatt

# Oberflächenprodukte profilan<sup>®</sup>-prevent

**Wasserbasierende, farbgebende Grundierung mit bioziden Wirkstoffen zum vorbeugenden Schutz gegen Bläue, Fäulnis und Insekten.**



**RAL-Gütezeichen, Verleihungsurkunde Nr. 871.**

<b>Anwendungsgebiete</b>	profilan <sup>®</sup> -prevent dient dem Schutz statisch nicht beanspruchter Hölzer ohne Erdkontakt im Außenbereich vor Bläue, Fäulnis und Insekten nach DIN 68 800, Teil 3.
<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schützt vorbeugend gegen Bläue, Fäulnis und Insekten</li> <li>• Sehr gute Eindringtiefe</li> <li>• Schützt tief und dauerhaft gegen Holzschädlinge</li> <li>• Ermöglicht gute Haftung für Folgeanstriche</li> <li>• Hervorragende Penetration und Verankerung der Wirkstoffe im Holz (kein Aufquellen, besonders gute Haftung der Folgeanstriche)</li> <li>• Schnelle Trocknung</li> </ul>
<b>Zusammensetzung</b>	Alkydemulsion, Wasser, Glykole, Wirkstoffe, Additive, Konservierungsmittel
<b>Wirkstoffe</b>	12 g/kg (1,20 %) 3-Jod-2-propynyl-butyl-carbamat, 1 g/kg (0,1 %) Permethrin.
<b>Farbtöne</b>	0000-Farblos
<b>Verpackung</b>	0,75 ltr.-, 2,5 ltr.-, 10 ltr.-, Gebinde. 200 ltr.-Fass.
<b>Anwendungsverfahren</b>	Streichen, Fluten, Tauchen, Spritzen nur in geschlossenen Anlagen.
<b>Aufbringmenge</b>	200-250 ml/m <sup>2</sup> , in 2 Arbeitsgängen. Der Verbrauch kann je nach Untergrund und Applikationsverfahren abweichen. Der genaue Verbrauch ist anhand einer Probefläche zu ermitteln.
<b>Vorbereitung des Untergrundes</b>	Der Untergrund muss sauber, fest und tragfähig sein. Die Holzfeuchtigkeit soll 12% - 14 % betragen. Tropische Hölzer ggf. zuvor mit Universalverdünnung abwaschen. Weitere Informationen zur Untergrundvorbereitung und zum konstruktiven Holzschutz können dem BFS-Merkblatt 18 entnommen werden.
<b>Verarbeitungshinweise</b>	Vor Gebrauch gut aufrühren. Nicht korrosionsbeständige und sichtbare Metallteile innerhalb der Anstrichfläche müssen isoliert werden. Für den Zwischenschliff eignet sich ein Schleifschwamm besonders gut. Keine Stahlwolle zum Schleifen verwenden. Zum Streichen empfehlen wir Spezialpinsel für wässrige Acryllacke. Verarbeitung und Trocknung nicht unter + 10° C (Umluft, Untergrund und Material) und nicht in praller Sonne.

<b>Trockenzeit</b>	<p>Staubtrocken: nach ca. 3 Stunden  Überarbeitbar: nach ca. 4 Stunden</p> <p>Die Angaben gelten pro Anstrich und Normklima 23/50 DIN 50014. Höhere Luftfeuchtigkeit sowie niedrigere Temperatur verzögern die Trocknung.</p>
<b>Überstreichbarkeit</b>	<p>Mit Produkten aus dem profilan®-Programm sowie mit handelsüblichen wasserbasierenden Anstrichmitteln überstreichbar. Bei Verwendung von anderen Anstrichmitteln empfehlen wir in jedem Fall vorab einen Probeanstrich.</p>
<b>Verdünnung</b>	<p>Falls erforderlich mit Wasser.</p>
<b>Reinigung der Arbeitsgeräte</b>	<p>Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife reinigen, nicht eintrocknen lassen.</p>
<b>Anwendungseinschränkungen</b>	<p>Nicht anzuwenden bei Holz, das bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommt. Nicht zur Anwendung in Innenräumen. Für Bienenhäuser nicht geeignet.</p> <p>Holzschutzmittel enthalten biozide Wirkstoffe zum Schutz des Holzes vor Schädlingen. Sie sind nur nach Gebrauchsanweisung und nur in den zugelassenen Anwendungsbereichen zu verwenden, wo Schutzmassnahmen erforderlich sind. Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.</p>
<b>VOC-Gehalt</b>	<p>5 g/L (Kat. 1h / Wb): max. 30 g/L</p>
<b>CLP Verordnung</b>	<p>profilan®-prevent ist kennzeichnungspflichtig.  Signalwort: Achtung  Piktogramm: Ausrufezeichen, Umwelt</p>
<b>H- und P-Sätze</b>	<p>H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  H319 Verursacht schwere Augenreizung. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.</p> <p>P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.</p> <p>P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.</p> <p>P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P321 Besondere Behandlung (siehe auf diesem Kennzeichnungsetikett). P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.</p> <p>Produkt enthält: 3-Iod-2-propinylbutylcarbamate, m-Phenoxybenzyl-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat(cis-Anteil&gt;75%), Tetrahydro-1,3,4,6-tetrakis(hydroxymethyl)imidazo(4,5-d)imidazol-2,5(1H,3H)-dion, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on</p>
<b>Arbeitssicherheit</b>	<p>Bei der Verarbeitung sind die für den Arbeits- und Unfallschutz geltenden Vorschriften zu beachten.</p> <p>Arbeitsräume ausreichend lüften. Nicht auf die Haut oder in die Augen gelangen lassen. Bei der Verarbeitung Gesicht und Hände schützen. Geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und ggf. Schutzbrille tragen. Elektrische Anlagen vor Kontakt schützen. profilan®-prevent darf nicht in Ess-,Trink- oder sonstige für Lebensmittel vorgesehene Behältnisse abgefüllt werden.</p>

<b>Arbeitssicherheit</b>	Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen und von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Während der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. GISBAU-Code: HSM-LV 10.
<b>Lagerung/Transport</b>	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Gebinde nach Gebrauch gut verschließen. Im Originalgebilde so lagern, dass es nur sachkundigen Personen zugänglich ist. Haltbarkeit bei kühler Lagerung siehe Gebindeetikett. An frostgefährdeten Tagen nicht transportieren. ADR/RID: Klasse 9, UN-Nr. 3082, Verpackungsgr. III.
<b>Umweltschutz</b>	profilan®-prevent darf nicht ins Erdreich, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen. Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS, Anhang 4). Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben. AVV-Abfallschlüssel-Nr. 03 02 02.
Dieses Merkblatt soll Sie beraten. Im Hinblick auf die vielseitige Anwendungsmöglichkeit kann jedoch keine Gewähr für den Einzelfall übernommen werden. Dies gilt auch dann, wenn von uns eine anwendungstechnische Beratung erbracht wurde. Solche Beratungen erfolgen unverbindlich, jedoch nach bestem Wissen auf der Basis unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Mündliche Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der schriftlichen Bestätigung.	

Ausgabe 2014-09-09